

Zehn Fragen und Antworten zum ‚Verrückten Alten Bahnhof Oberschleißheim‘

Geschichte — Planungsstand — Zukunftsvisionen

von

Andreas C. Hofmann, Historiker

Im Folgenden werden einige Fragen zusammengestellt, die nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Petition in persönlichen Gesprächen gehäuft gestellt worden waren.

1. Was ist der Alte Bahnhof?

Der Alte Bahnhof liegt an der Schönleutnerstraße auf Höhe der kleinen Schranke und gegenüber der Alten Post. Er wurde 1858 errichtet, 1898 um einige Meter verschoben und stellte 1972 mit Begründung der S-Bahn den Betrieb ein.

2. Wem gehört das Bahnhofsgebäude?

Das Gebäude gehört gegenwärtig dem Konzern Deutsche Bahn AG, wobei in der Vergangenheit auch das frühere DB-Tochterunternehmen Aurelis GmbH Eigentümer war. Ein weiterer Wechsel ist nicht auszuschließen.

3. Wofür wird das Haus genutzt?

Das Haus steht seit über zehn Jahren leer. Früher beheimatete es Gastronomie und Logistikfirmen, wobei sich viele Schleißheimer wahrscheinlich aus den 1980er Jahren noch an die griechische Taverne „Heraklit“ erinnern.

4. Wie ist der aktuelle Zustand des Bauwerks?

Die Gebäudefassade bröckelt und ist mit Graffiti besprüht, das Wartehallendach ist eingefallen, Innenaufnahmen aus 2007 zeigen akuten Renovierungsbedarf. Eine Beurteilung der Baustatik ist aktuell nicht möglich, da das Gebäude nicht zugänglich ist.

5. Wie verhält sich der Eigentümer?

Der letzte Kontakt datiert aus 2011, als Initiativmitglieder das Gebäude kaufen wollten. Angeboten wurden hierauf Grundstücksflächen, die das Bahnhofsgebäude nicht beinhalten. Gegenüber der Presse verhält sich der Eigentümer aktuell hinhaltend.

6. Was ist die Initiative VABOSH?

Die Initiative VABOSH besteht gegenwärtig aus Andreas C. Hofmann, Anke Schuster, Walter Klar, Ute Litters-Wagatha, Karin Schulze und Irene Beck. Sie hat den Erhalt des Alten Bahnhofs und seine Nutzbarmachung für die Öffentlichkeit als Ziel.

7. Was will die Initiative VABOSH?

Das vorrangigste Ziel der Initiative ist der Erhalt des Gebäudes und die angemessene Renovierung. Angestrebt wird auch die Nutzung des Bauwerks z.B. als Heimatmuseum, Kulturcafé für Schleißheimer Künstler oder Ausstellungsraum für Modelleisenbahnen.

8. Wer trifft die Entscheidungen?

Soweit es die Initiative VABOSH betrifft, sollten alle Entscheidungen über eine zukünftige Nutzung des Alten Bahnhofs in einer breiten Diskussion mit allen gesellschaftspolitischen Akteuren am Ort getroffen werden.

9. Wer soll das alles bezahlen?

Für eine Renovierung des Gebäudes wäre ein hohes Maß an finanzieller und praktischer Unterstützung erforderlich. Hierbei könnten ortsansässige Betriebe und Sponsoren beispielsweise in eine Genossenschaft oder Stiftung eingebunden werden.

10. Soll das Gebäude von der Bahn gekauft werden?

Ein Erwerb ist nicht das vorrangige Ziel der Initiative und wäre auch nur mit Unterstützung privater oder öffentlicher Investoren möglich. Sollten die Umstände einen Kauf des Bahnhofsgebäudes ermöglichen, würde dieser Weg natürlich eingeschlagen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetpräsenz der Initiative ‚Verrückter Alter Bahnhof‘ unter <http://www.vabosh.de> sowie auf den Seiten der Online-Petition, die über den Link <http://bit.ly/vabosh-petition> erreichbar ist. Ferner liegen Eintragungslisten in einigen hiesigen Ladengeschäften aus. Die Initiative wird sich selbst und Ihr Programm voraussichtlich im vierten Quartal des Jahres der breiten Öffentlichkeit präsentieren.